

Gottfried Hummel

# Die schönsten Kirchenlieder

Akkordeon-Solo mit 2. Stimme

Band 1

Großer Gott wir loben Dich	Seite 2
Lobet den Herren	Seite 3
Heilig, Heilig	Seite 4
Nun danket all	Seite 5
Erde, singe	Seite 6
Himmels Au, licht und blau	Seite 8
Ehre sei Gott (Kanon)	Seite 9
Christus, der ist mein Leben	Seite 10
Wer nur den lieben Gott läßt walten	Seite 11
Was Gott tut das ist wohlgetan	Seite 12
Erfreue dich, Himmel	Seite 14
Nun danket alle Gott	Seite 15
Wohl denen die da wandeln	Seite 16
Fest soll mein Taufbund immer stehn	Seite 18
Jesus, dir leb ich	Seite 20
Halleluja laßt uns singen	Seite 21
Dona nobis Pacem	Seite 22
Christus ist erstanden!	Seite 24
Maria, breit den Mantel aus	Seite 26
Lobet und preiset (Kanon)	Seite 27
Adagio	Seite 29
Hochzeitsmarsch aus "Ein Sommernachtstraum"	Seite 30
Ich bete an die Macht der Liebe	Seite 32
So nimm denn meine Hände	Seite 33
Brautchor aus "Lohengrin"	Seite 34
Aria aus "Rinaldo"	Seite 36
Trumpet Voluntary	Seite 38

# Großer Gott wir loben Dich

Bearb.: Gottfried Hummel

Text : Ignaz Franz 1771

Musik : Wien 1776

2.

B F dm gm C7 F F dm gm C

1. 1. Gro - ßer Gott wir lo - ben

B D E F C D G C f F E D C B C

8

F F dm F B F C F dm

1. dich, Herr wir prei - sen Dei - ne Stär - ke. Vor dir neigt die

F A C F E D C A B H C C F E D C

15

gm C F F dm F B F C C F

1. Er - de sich, und be - wun - dert dei - ne Wer - ke. Wie du

B C F A C F E D C A B H C C C c f

22

C F C F B F dm gm C F

1. warst vor al - ler Zeit, so bleibts du in E - wig - keit.

C c C F f E f B D E F C D B C c7 f

2. Alles was dich preisen kann, Kerubim und Serafinen stimmen Dir ein Loblied an; alle Engel die dir dienen rufen dir stets ohne Ruh "Heilig, heilig, heilig" zu.

3. Heilig, Herr Gott Zebaot! Heilig Herr der Himmelsheere! Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere sind erfüllt von deinem Ruhm; alles ist dein Eigentum.

# Erde, singe

Bearb.: Gottfried Hummel

Text : Köln 1835

Musik : Köln 1741

2.

1.

F C F C F F f f f

6

2.

1.

6 sin - ge, daß es klin - ge, laut und stark dein

b f F C F b f C F G C

11

2.

1.

11 Ju - bel - lied! Him - mel al - le, singt zum

G G C C F f f b f F F C F

16

2.

1.

16 Schal - le die - ses Lie - des jauch - zend mit!

b f C F G C G G C C

# Christus, der ist mein Leben

Bearb.: Gottfried Hummel  
Text : Jena 1609  
Musik : Melchior Vulpius 1609

2.

D A D G A D

Chri - stus, der ist mein Le - ben, Ster - ben ist mein Ge winn. Ihm

D A D Cis Fis A D G A A A A D A D Fis

5

2.

G A D G D em D G A7 D

5 will ich mich er - ge - ben; mit Friedfahr ich da hin.

G Fis E A Fis G D D G Fis H A D

2. Mit Freud fahr ich von dannen zu Christ, dem Bruder mein,  
auf das ich zu ihm komme und ewig bei ihm sei.

3. Ich hab nun überwunden Kreuz, Leiden, Angst und Not;  
durch seine heiligen Wunden, bin ich versöhnt mit Gott.

4. Wenn meine Kräfte brechen, mein Atem geht schwer aus  
und kann kein Wort mehr sprechen, Herr nimm mein Seufzen auf.

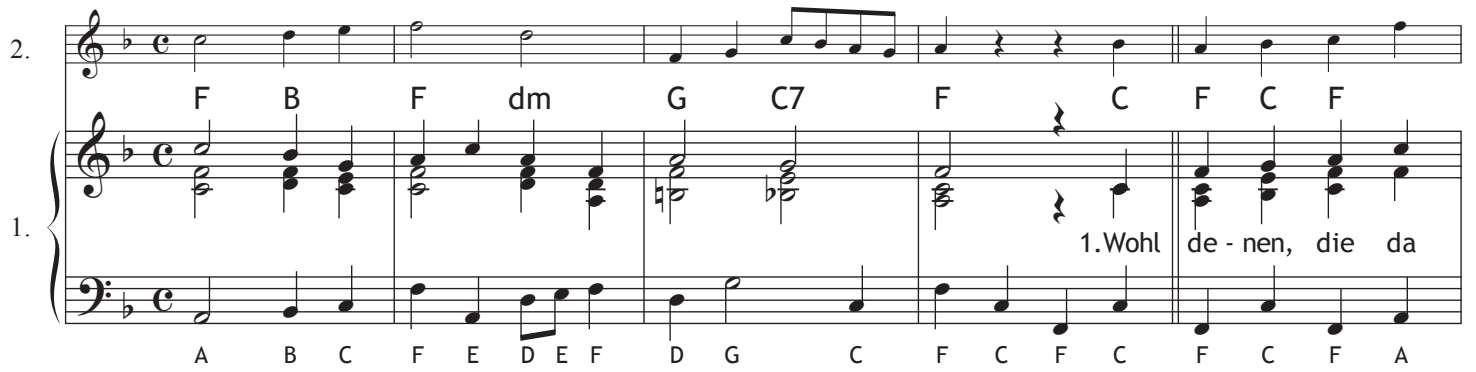
5. Wenn mein Herz und Gedanken zergehen wie ein Licht,  
das hin und her tut wanken, wenn ihm die Flamm gebricht,

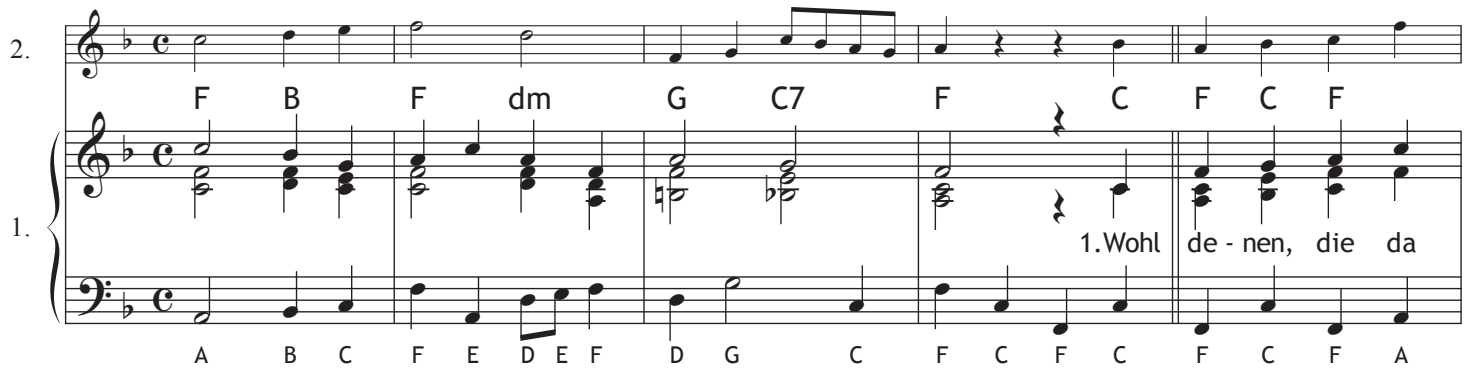
6. alsdann laß sanft und stille, oh Herr mich schlafen ein  
nach deinem Rat und Willen, wenn kommt mein Stüdelein.

7. In Dir, Herr laß mich leben und bleiben allezeit,  
so wirst du mir einst geben, des Himmels Wonn und Freud.

# Wohl denen die da wandeln

Bearb.: Gottfried Hummel  
Text : Cornelius Becker 1602  
Musik : Heinrich Schütz 1661

2. 

1. 

1. Wohl de - nen, die da

A B C F E D E F D G C F C F C F C F A

2. 

1. 

6 wan - deln vor Gott in Hei - lig - keit, nach sei - nem Wor - te

B C F C D C F G C D E C F C F G A

2. 

1. 

10 han - deln und le - ben al - le - zeit. Die recht von Her - zen su - chen Gott und

B C F C D C F G C D E C C H A D G C B

2. 

1. 

15 sei - ner Wei - sung fol - gen, sind stets bei ihm in Gnad.

A C F B C B A B C C F C F

2. Lehr mich den Weg zum Leben, führ mich nach deinem Wort,  
so will Zeugnis geben von dir, mein Heil und Hort.  
Durch dein Geist, Herr, stärke mich, daß ich dein Wort festhalte, von Herzen fürchte dich.

3. Dein Wort, Herr, nicht vergehet; es bleibt ewiglich,  
so weit der Himmel gehet, der stets bewegt sich.  
Dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit gleich wie der Grund der Erde, durch deine Hand bereit 't.

# Dona nobis Pacem

Bearb.: Gottfried Hummel  
Text & Musik: Trad.

1.

B F C F F

Do - na

B A G F C G F F F

1.

6 C F C B F

no - bis pa - cem, pa - cem, Do - na no - bis

C C F G A C C B D E A F D

1.

11 B C F F C F

pa - - - cem. Do - - - na no - bis

G C F F f f C c c F G A

1.

16 C B C F B C F

pa - cem, do - na no - bis pa - - - cem.

C C B C B A D G H C F